

Betreff:

Förderung von Möglichkeitsräumen 2025

Bericht

Förderprogramm "Möglichkeitsräume"

Das Förderprogramm "Möglichkeitsräume" verfolgt das Ziel, soziale, ökologische und kulturelle Nachbarschaftsideen im öffentlichen Raum zu unterstützen. Erstmals aufgelegt wurde das Förderprogramm im Jahr 2021. Seitdem wurde über den städtischen Haushalt jeweils ein jährliches Fördervolumen in Höhe von 50.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Für die Bewilligung von Fördergeldern gelten die beiliegenden Richtlinien der Stadt Nürnberg. Innerhalb des Planungs- und Baureferates ist das Stadtplanungsamt Ansprechpartner für interessierte Gruppen und Initiativen.

Geförderte Projekte und Maßnahmen 2025

Auch im fünften Jahr des Förderprogramms wurde das zur Verfügung stehende Gesamtbudget von 50.000 EUR vollständig ausgeschöpft. Wie in den Jahren zuvor konnte wieder ein breites Spektrum an ganz unterschiedlichen Möglichkeitsräumen finanziell unterstützt werden. Zuwendungen haben im Jahr 2025 insgesamt 14 Projekte in einer Spanne zwischen 1.020 und 5.000 EUR erhalten. Räumliche Schwerpunkte des Mitteleinsatzes waren die Südstadt, Gostenhof und die Altstadt.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2025 folgende Projekte und Maßnahmen gefördert:

Partizipative Ausstellung "The Menue - Architektur geht durch den Magen, Pt. II"

Mit der interaktiven Ausstellung "The Menue - Architektur geht durch den Magen, Pt. II" haben Studierende der Fakultät Architektur der TH Nürnberg im Rahmen der Blauen Nacht 2025 das leerstehende Galeria Kaufhof Gebäude durch eine temporäre Intervention bespielt und belebt. Genutzt wurde der ehemalige Ladehof, der mit einer aus recycelten Stahlregalen bestehenden Installation in einen Ausstellungsraum umfunktioniert wurde. Im Mittelpunkt der Ausstellung standen Zeichnungen der Studierenden, die sich mit dem Begriff "Genuss" auseinandersetzen. Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, eigene Geschichten, Erinnerungen oder Gedanken zum Thema Genuss in Form einer kleinen Zeichnung festzuhalten und in die Ausstellung einzubringen.

Zuwendungsempfänger/in: Luisa Samfaß

Projektzeitraum: April 2025

Förderbetrag: 1.020 EUR

Offene Textil-Werkstätten in Eberhardshof

Unterstützt mit Mitteln aus dem Förderprogramm der Möglichkeitsräume hat sich im Jahr 2024 auf den Flächen des ehemaligen Quelle-Heizhauses ein Workshop-Format etabliert, das ein breites Angebot rund um textiles Werken und Gestalten umfasst. Auch ohne Vorkenntnisse zu haben, konnten sich die an den Workshops Teilnehmenden im Nähen, Sticken, Färben oder Stoffe bedrucken ausprobieren. Auch 2025 wurden wieder alle offenen Werkstatt-Formate, die

von Interessierten ohne Teilnahmegebühr genutzt werden können, über das Programm der Möglichkeitsräume gefördert.

Zuwendungsempfänger/in: Quellkollektiv e.V.

Projektzeitraum: April - November 2025

Förderbetrag: 4.800 EUR

Begegnungsraum Vorplatz St. Ludwig

Das Kirchengrundstück in St. Ludwig verfügt über einen Vorplatz, der unmittelbar an den öffentlichen Raum angrenzt und für die Bevölkerung frei zugänglich ist. Als Ergänzung zu einem dort bereits bestehenden Bücherschrank wurde der Platz 2025 mit einem Ballwurftrichter und einer Fahrradreparatursäule ausgestattet und so als Begegnungsraum für die Menschen im Stadtteil weiterentwickelt. Idee der Fahrrad-Servicestation ist es, dass sich Menschen aus der Nachbarschaft gegenseitig beim Reparieren ihrer Fahrräder unterstützen und hierfür eine Grundausstattung an notwendigem Werkzeug öffentlich zur Verfügung steht. Über das Angebot hat die ehrenamtliche Fahrradwerkstatt, die auf dem Grundstück von St. Ludwig betrieben wird, in mehreren Einführungsveranstaltungen informiert. Zusätzlich zur Förderung über das Programm der Möglichkeitsräume wurde die Maßnahme auch über das Quartiersmanagement Gibitzenhof (Verfügungsfonds der Städtebauförderung) unterstützt.

Zuwendungsempfänger/in: Katholische Kirchenstiftung St. Ludwig

Projektzeitraum: dauerhaft seit Mai 2025

Förderbetrag: 2.180 EUR

"Gartenmacherei" - Hands-On Workshops für das Gärtnern zu Hause und in der Stadt

Eingebettet in das Bluepingu-Projekt Essbare Stadt Nürnberg wurde mit der "Gartenmacherei" 2025 ein Workshop-Format angeboten, bei dem Interessierte Hintergrundwissen und praktische Fähigkeiten zu Themen wie Pilzzucht auf Totholz, Stecklingsvermehrung oder Fermentieren erfahren und entwickeln konnten. Stattgefunden haben insgesamt sechs Workshop-Tage, die an wechselnden Naschgärten-Standorten der Essbaren Stadt und verteilt über die Gartensaison durchgeführt wurden. Die von Fachreferentinnen und -referenten geleiteten Workshops waren gut besucht und haben die Naschgärten so zu offenen Lernorten werden lassen.

Zuwendungsempfänger/in: Bluepingu e.V.

Projektzeitraum: Mai - Oktober 2025

Förderbetrag: 5.000 EUR

Homo Sapiens - Freak of Nature

In Kooperation von GOkultur e.V. und Kunstrampe36 wurden an wechselnden Orten im öffentlichen Raum insgesamt fünf Workshops angeboten, in denen die Teilnehmenden das Verhältnis Mensch - Natur künstlerisch bearbeiten konnten. Die Ergebnisse der Workshops wurden als Abschlussinstallation "Lab.yrinth" aufbereitet und im öffentlichen Raum präsentiert. Sie sind ein Beitrag zu den landesweiten Kulturellen Bildungsprojekten "Natur im Spiegel der Künste" und "Gartenkünste", die von Stadtkultur / Netzwerk bayerischer Städte e.V. umgesetzt werden.

Zuwendungsempfänger/in: GOkultur e.V.

Projektzeitraum: Mai - August 2025

Förderbetrag: 2.500 EUR

Anderswo Mitschwingen im GOgarten

Eingebettet in die Veranstaltungsreihe "Anderswo Mitschwingen", in deren Rahmen in den Sommermonaten zu Musikveranstaltungen in den GOgarten (Gostenhof) eingeladen wurde, hat der Verein GOkultur ein Begleitprogramm mit unterschiedlichen Mitmach- und Aktionsformaten angeboten. Gefördert über das Programm der Möglichkeitsräume wurden u.a. Workshops zu Capoeira (afro-brasilianische Kampfkunst), Handstand Jam, Circle-Singing sowie gemeinsames Malen und Action Painting.

Zuwendungsempfänger/in: GOkultur e.V.
Projektzeitraum: Mai - Oktober 2025
Förderbetrag: 2.500 EUR

Ein grüner Begegnungsort in der Werderau

Unter der Regie des Bürgervereins Nürnberg Werderau Marterlach e.V. wurde in der Werderau im Juli 2025 ein von Straßen umschlossenes Verkehrsgrün in einen attraktiven Begegnungsort aufgewertet. Zur neu gewonnenen Aufenthaltsqualität tragen eine Sitzgruppe, Hochbeete und ein Insektenhotel bei. Die Umgestaltung der städtischen Fläche zwischen Heisterstraße und An der Werderau erfolgte in enger Abstimmung mit SÖR und wurde als Gemeinschaftsaktion von Mitgliedern des Bürgervereins und Anwohnenden aus dem Quartier umgesetzt. Mit der umgestalteten Fläche steht den Menschen im Stadtteil ein attraktiver Treffpunkt zur Begegnung und zum Austausch zur Verfügung.

Zuwendungsempfänger/in: Bürgerverein Nürnberg Werderau Marterlach e.V.
Projektzeitraum: dauerhaft seit Juli 2025
Förderbetrag: 4.000 EUR

SDGs go local - Bunte Wände für Nachhaltigkeit

Der Verein Bluepingu e.V. verfolgt das Ziel, in Nürnberg zu jedem der 17 SDG-Nachhaltigkeitsziele ein Street Art-/Graffitiwerk zu gestalten. Als optische Stolpersteine im öffentlichen Raum sollen die entstehenden Bunten Wände eine Begegnung und Auseinandersetzung mit den Zielen der Nachhaltigkeit ermöglichen. Als bereits siebtes Projekt wurde im Jahr 2025 das SDG-Ziel 8 "Arbeit und Wachstum" an einem SÖR-Gebäude in der Köhnstraße umgesetzt. Unter der Regie der Künstlerin Marissa Herzog haben sich viele Menschen an der Wandgestaltung beteiligt.

Zuwendungsempfänger/in: Bluepingu e.V.
Projektzeitraum: Juli 2025
Förderbetrag: 5.000 EUR

Naturgartenprojekt in Gebersdorf

Die Kreisgruppe Nürnberg des Bund Naturschutz hat in Gebersdorf seit 2024 ein am Rhein-Main-Donau-Kanal liegendes Grundstück langfristig gepachtet. Das rd. 2.000 m² große Grundstück ist frei zugänglich und wird gemeinsam mit einer Nachbarschaftsinitiative als Naturgarten entwickelt. Wie schon 2024 wurden über das Programm der Möglichkeitsräume auch 2025 wieder Workshop-Formate unterstützt, bei denen sich Interessierte unter fachkundiger Anleitung in die naturnahe Umgestaltung des Geländes einbringen konnten. Neben verschiedenen Pflanzaktionen und einer Teichbaumaßnahme zählen hierzu auch der Aufbau einer Kräuterspirale und

der gemeinsame Bau von Nistkästen. Ebenfalls unterstützt wurde das Projekt mit Mitteln aus dem Agenda 21 Budget.

Zuwendungsempfänger/in: Bund Naturschutz in Bayern / Kreisgruppe Nürnberg

Projektzeitraum: Juli - Oktober 2025

Förderbetrag: 3.000 EUR

Klimaoase - Vorplatz Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Für den Platz vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche strebt die Verwaltung im Rahmen der Stadterneuerung Quartier Annapark eine blau-grüne Umgestaltung an, für die bislang jedoch noch kein Zeitplan konkretisiert ist. Als Zwischenlösung hat das Urban Lab den Platz im Sommer 2025 bespielt und in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung den Prozess einer partizipativen Transformation zur Klimaoase in Gang gesetzt. Mit verschiedenen interaktiven Veranstaltungen und klimawirksamen Interventionen konnten nicht nur Inspirationen für die zukünftige Nutzung und Gestaltung des Platzes gewonnen werden, sondern die Menschen im Quartier auch einen Vorgeschmack erhalten, welche Qualitäten als kühler Aufenthaltsort der Platz nach einer Umgestaltung haben kann.

Die Aktivitäten des Urban Lab auf dem Platz vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche sind Teil des Projekts "Was wäre, wenn...? Eine Stadt spielt die Utopie!", das durch die Nationale Stadtentwicklungspolitik des Bundes gefördert wird. Von städtischer Seite wurde das Projekt sowohl über das Programm der Möglichkeitsräume als auch das Agenda 21 Budget unterstützt.

Zuwendungsempfänger/in: Urban Lab gUG

Projektzeitraum: Sommer 2025

Förderbetrag: 5.000 EUR

Parklet in der Scharrerstraße

Ausgehend vom studentischen Projekt "Wir.machen.Stadt / Wir.machen.Nürnberg" der Fakultäten Architektur und Sozialwissenschaften der TH Nürnberg hat sich eine Initiative gegründet, die in der Scharrerstraße mit einem Parklet an die dortige Ermordung von İsmail Yaşar erinnern will. İsmail Yaşar war im Juni 2005 das sechste Opfer der Mordserie der rechtsextremen terroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU). Das Parklet soll zum einen der Sichtbarkeit des Tatortes dienen, zum anderen können die aufgestellten Stadtmöbel zu Zwecken politischer Bildung und im Rahmen der jährlichen Gedenkfeier genutzt werden.

Gefördert wird das Projekt auch von der Bürgerstiftung Nürnberg, die zu "Wir.machen.Stadt / Wir.machen.Nürnberg" einen Wettbewerb mit Mitmach-Parlament initiiert hat, aus dem das Parklet in der Scharrerstraße als erster Sieger hervorgegangen ist.

Zuwendungsempfänger/in: Achim Sabah

Projektzeitraum: ca. November 2025 - September 2026

Förderbetrag: 5.000 EUR

BE-TON-EN

BE-TON-EN ist ein Projekt des interdisziplinären Künstlerkollektivs roams, das Tunnel und Unterführungen temporär in öffentliche, partizipative und künstlerische Klangforschungsräume verwandelt. Idee ist es, die Wahrnehmung von Tunnel und Unterführungen als vermeintliche Unorte durch künstlerische Interventionen (Video, Sound, Performance) zu hinterfragen und unter Einbeziehung von Passantinnen und Passanten temporär neue TON-Räume entstehen zu lassen. In diesem Sinn bespielt wurden an drei Tagen im September und Oktober 2025 der Steinbühler Tunnel sowie zwei Fuß-/Radwege-Unterführungen im Bereich der Wöhrder Wiese.

Nach anfänglichem Zögern ließen sich zahlreiche der zufällig Vorbeikommenden motivieren, Teil der Gesamtkomposition zu werden.

Zuwendungsempfänger/in: Harald Kienle (Kollektiv roams)

Projektzeitraum: Oktober 2025

Förderbetrag: 2.500 EUR

Partizipative Ausstellung "Jetzt und Darüber"

Die Künstlerin Anja Schoeller hat in den zurückliegenden Jahren wiederholt Zuwendungen über das Programm der Möglichkeitsräume erhalten. Die geförderten Projekte waren inhaltlich immer wieder anders, haben mit dem Zusammenspiel von künstlerischen Ansätzen und Beteiligungs- und Kommunikationsformaten aber auch einen gemeinsamen Nenner. Mit der Ausstellung "Jetzt und Darüber" im Offenen Büro des Stadtplanungsamtes hat die Künstlerin im Oktober 2025 genau diese Verknüpfung und ihre Relevanz für die Stadtentwicklung in einen öffentlichen Fokus gerückt. Ergänzt wurde die Ausstellung, die über die Schaufenster des Offenen Büros unmittelbar auch in den öffentlichen Raum ausgestrahlt hat, um zwei Shengo-Veranstaltungen (Quartiersräte), die Gelegenheit zu einem vertiefenden Dialog und Diskurs gegeben haben.

Zuwendungsempfänger/in: Anja Schoeller

Projektzeitraum: Oktober 2025

Förderbetrag: 5.000 EUR

WiSo Oase in der Altstadt

Mit Unterstützung des Urban Lab und mit Mitteln aus dem Förderprogramm der Möglichkeitsräume ist 2024 auf dem FAU Campus in der nördlichen Altstadt die WiSo-Oase entstanden. Um die Fläche, die einen wertvollen Beitrag für eine biodiverse und klimaangepasste Nürnberger Altstadt leistet, dauerhaft gut in Schuss zu halten, bedarf es regelmäßiger Pflegemaßnahmen. Diese wurden von den Initiatoren des Projekts (Jonas & Niklas Götz bzw. pflanzoasen GmbH) als Mitmach-Workshops mit zwei Aktionstagen im Herbst 2025 durchgeführt. Unter fachkundiger Anleitung konnten die an den Workshops Teilnehmenden in tatkräftiger Weise gemeinsam am Erhalt und der Weiterentwicklung der WiSo-Oase mitwirken.

Zuwendungsempfänger/in: pflanzoasen GmbH

Projektzeitraum: September und November 2025

Förderbetrag: 2.500 EUR

Ausblick

Eine erneute Mittelbereitstellung durch den Stadtrat vorausgesetzt, können auch 2026 wieder Möglichkeitsräume gefördert werden. Erste Anfragen liegen bereits vor.